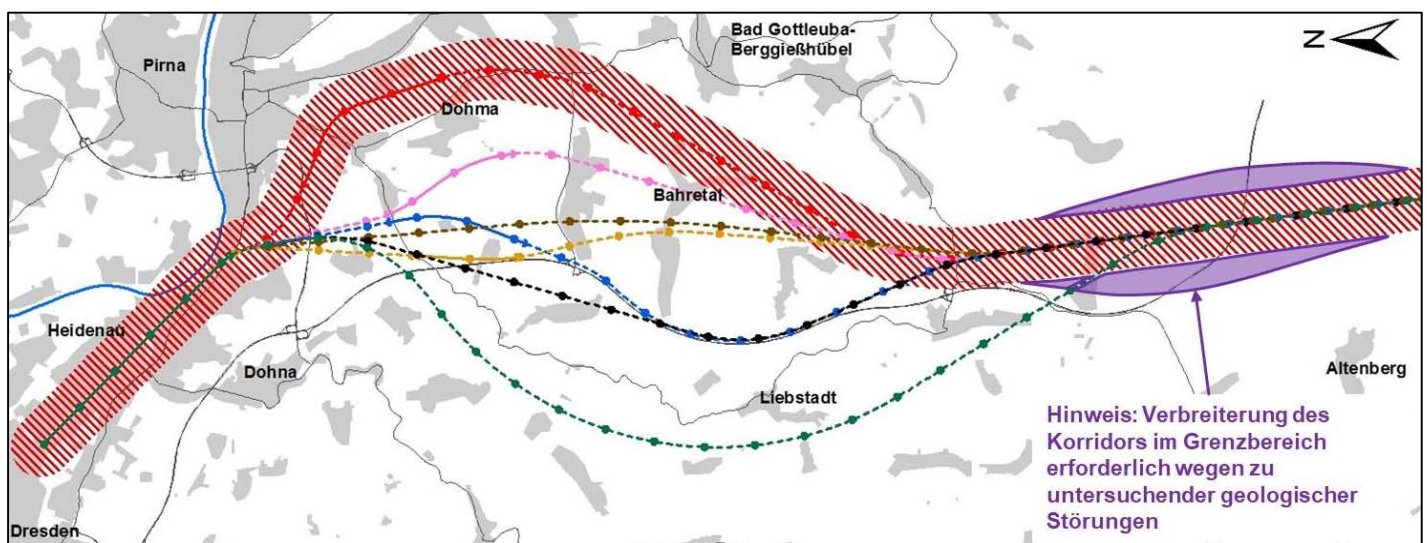


# Neubaustrecke (NBS) Dresden–Prag

## Kurzbeschreibung Variante G

### Übersicht



### Verlauf

Die Varianten A bis G haben ihren Beginn im Gemeindegebiet der Stadt Heidenau im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge südöstlich der Dresdner Elbtalweitung oberhalb der Niederterrassen des Elbtals. Sie verlassen den Verdichtungsraum beim Grundzentrum Heidenau, treten in den Tunnel am Elbtalhang ein und unterqueren das leicht hügelige Plateau des Bereichs um den Barockgarten Großsedlitz auf unterschiedlichen Linien und Höhenlagen im Tunnel.

**Verlauf Basistunnel:** Nach Verlassen des Elbtals und Eintritt in Heidenau schwenkt die Variante G unterirdisch stark nach Osten aus, unterquert die Gemeinden des Mittelzentrums Pirna und die Kommune Dohna. Etwa bei dem Haltepunkt Heidenau-Großsedlitz kommt die Trasse für ca. 120 m wieder in einem Einschnitt an die Oberfläche, um dann direkt in einen weiteren Tunnel zu führen. Die Strecke tritt nordwestlich Pirna-Zehista an der Staatsstraße 172 a/172 aus dem Tunnel, quert das Seidewitztal nördlich der Ortslage Pirna-Zehista in Bündelung mit der Umgehungsstraße B 172 neu und bleibt bis südwestlich Pirna-Goes in den durch intensive Agrarnutzung geprägten Gebieten oberirdisch nahezu geländegleich. Südwestlich von Goes tritt Variante G in den Basistunnel ein, der bis zum Grenzübertritt an der tschechischen Grenze bei Petrovice im Erzgebirge verläuft. Die Trasse unterquert die ländliche Kommune Bahretal der Regionen des Zentralen Elbtalschiefergebirges im geologischen Übergang zwischen dem Elbsandsteingebirge im Nordosten und dem Erzgebirge im Südwesten. Der weitere Verlauf der Variante G zwischen Börnersdorf und der tschechischen Grenze (Tiefe ca. 250 m unter Geländeoberkante (uGOK)) führt unter dem Gebiet Fürstenaue-Oelsener Hochflächen entlang.

### Zahlen und Fakten (Circaangaben)

- Variante mit teilweise oberirdischer Streckenführung
- Gesamtlänge: 55 km, davon
  - 1,95 km Tunnel Heidenau sowie 26,82 km Basistunnel
- Anzahl Tunnel: 2
- Lage Überholbahnhof: Goes
- vsl. Abstände der Überholbahnhöfe: 28,32 km
- Anzahl (Tal)brücken: 2
- Flächeninanspruchnahme oberirdisch: 25,0 km<sup>2</sup>

### Impressum

Herausgeber: DB Netz AG, NBS Dresden-Prag, Großer Brockhaus 5 in 04103 Leipzig

Änderungen vorbehalten, Einzelangaben ohne Gewähr.  
Stand Dezember 2019